

Qualitätsmanagement in Hessen

Beitrag von „MrsX“ vom 21. August 2005 23:54

Ne, du bist überhaupt nicht zu sensibel, mich kotzt das Ganze unheimlich an. Keine Sau weiß, wofür es jetzt was gibt. Und ich sehe es NICHT ein, irgendeinen Quatsch zu machen, nur damit ich meine Punkte aus jeder Kategorie zusammenbekomme. Die Lehrer, die sich noch nie fortgebildet haben, die werden es auch in Zukunft nicht tun. Und die, die privat Fachbücher gelesen haben oder mal einen Nachmittag sich fortgebildet haben, werden extrem verärgert. 😊 Hab mir schon überlegt, meine Fortbildungen grundsätzlich auf Schulvormittage zu legen aber da hab ich dann meiner Klasse gegenüber ein schlechtes Gewissen und mach das dann eh nicht.

Wir haben von der Schule zwei DIN A 4 Blätter bekommen, wo wir in Tabellen eintragen sollen, was wir alles gemacht haben und die Schulleitung das dann "bepunktet". Hab ich allerdings noch nicht gemacht, war etwas bocklos am Ende vom Schuljahr. Außerdem schauen meine paar Fortbildungen total mickrig aus 😞.

Wie ist das eigentlich? In irgendsoeiner Broschüre stand, dass die Fortbildungen (vormittags/ ganztägig) nur genehmigt werden, wenn sie der Schulentwicklung dienen. Darf ich mich dann noch in Fächern weiterbilden, die eigentlich gar nicht "meine" sind?

Oh man, in Bayern war doch irgendwie alles viel einfacher, 80 Stunden in 4 Jahren (oder so

ähnlich) und alles andere war egal.

